Liebe Leserin!
Lieber Leser!

Wenn man sich mit Natur beschäftigt, hat man es in den allermeisten Fällen mit „Natur aus zweiter Hand“ zu tun, Natur also, die durch menschliche Aktivitäten entstanden ist. Den Tieren, Pflanzen, Pilzen, Mikroorganismen etc. ist es dabei herzlich egal, ob sie in „primär natürlichen“ oder „sekundär naturnahen“ Biotopen vorkommen. Hauptsache, die spezifischen Bedingungen, die jede Art zum Überleben benötigt, sind vorhanden. Die gesetzlichen Rahmenbedingungen zum Schutz der Natur, wie etwa die Oö. Artenschutzverordnung, unterscheiden deshalb nicht, ob geschützte Arten (z. B. Vogelarten, Amphibien, Reptilien, Orchideen etc.) in natürlichen oder in künstlich entstandenen Lebensräumen vorkommen. Der Schutz greift also auch dort, wo man es auf den ersten Blick vielleicht nicht vermutet, zum Beispiel in Gehölzflächen im Industriegebiet oder Amphibienbiotopen, die sich in Wasserüberlaufbecken von Autobahnen entwickelt haben.

Diese ÖKO·L-Sommerausgabe widmet sich diesem Aspekt, der in der Naturschutzpraxis eine große Rolle spielt. Im ersten Artikel geht es um ein erst in jüngster Zeit entstandenes, künstliches Strukturelement, das aufgrund verheerender Donauhochwässer errichtet wurde: den Machlanddamm im Bezirk Perg. Auf 34 Kilometer Länge konnte in einer Landschaft, die von intensiver Land- und Forstwirtschaft geprägt ist, ein neuer Lebensraum für unzählige Arten geschaffen werden. Unglaubliche 58 Hektar blumenreiche Magerwiesen, weitere 9 Hektar extensive Ausgleichsflächen und 23 Gewässer wurden neu angelegt. Ein AutorInnen-Kollektiv um Mag. Martin **Kyek** vom Institut für Ökologie (IfÖ) zog eine erste, eindrucksvolle Zwischenbilanz und kam zum Ergebnis: „Artenvielfalt ist machbar!“.

Ein Paradebeispiel für eine seltene Art, die fast ausschließlich in künstlichen Lebensräumen vorkommt, ist die Wechselkröte. Sie besiedelt im Linzer Industriegebiet meist zufällig entstandene Wasserlacken und Pfützen in Brachlandbiotopen. Um die Lebensraumsituation zu verbessern, wurden in den letzten Jahren von der Naturkundlichen Station in Zusammenarbeit mit der Stadtgruppe des Österreichischen Naturschutzbundes Tümpel angelegt. Der engagierte Naturbeobachter Franz **Huebauer** hat das Verhalten dieser Tiere studiert und dabei erstaunliche Entdeckungen gemacht.

Die thematische „Klammer“ zwischen diesen beiden Artikeln hat unser Stammautor Michael **Hohla** gezogen. Er ist der „Natur in unserem Kopf“ nachgegangen. Unterschiedliche Naturbetrachtungen und -interpretationen, die sich um die Farbe „Grün“ ranken, regen zum Nachdenken an und führen zur Erkenntnis: „Grün wird es immer geben, mit Sicherheit länger als uns Menschen.“

Damit wünsche ich Ihnen vergnügliche Lesestunden und einen erholsamen Sommer!

Ihr

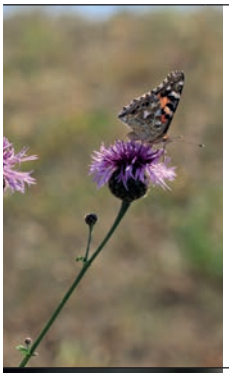
Dr. Friedrich Schwarz
(Abteilungsleiter Botanischer Garten und Naturkundliche Station)

P.S.: Wenn Ihnen ÖKO·L gefällt, würden wir uns freuen, wenn Sie das weitersagen. Kostenlose Leseproben senden wir gerne zu.

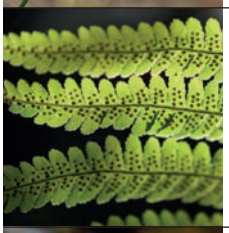
INHALTSVERZEICHNIS

ÖKO·L – Jahrgang 41, Heft 2
Zeitschrift für Ökologie, Natur- und Umweltschutz

Hauptartikel



M. KYEK
P. GROS
A. LUGMAIR
E. OCKERMÜLLER
M. WEBER
C. WOLKERSTORFER
M. SCHWARZ
M. SCHWARZ-WAUBKE
Der Machlanddamm – Artenvielfalt ist machbar! 3



M. HOHLA
Die Farbe GRÜN
Über die Natur im Kopf und weitere Betrachtungen 12

F. HUEBAUER
Feldbeobachtungen zum Verhalten der Wechselkröte – *Bufotes viridis* (Laurenti 1768) im Linzer Industriegebiet 26

Informationen

Buchtipps 11
Impressum 36

Infos zu ÖKO·L

Leseprobe – Abo – Geschenk-Abo

Botanischer Garten und Naturkundliche Station
Roseggerstraße 20-22, 4020 Linz
Tel.: 0732/7070-1862, E-Mail: *nast@mag.linz.at*, *botanischergarten.linz.at/7392.php*
Abo Jahrgang 2019: € 19,-

TITELBILD

Die Feldlerche (*Alauda arvensis*) ist eine der Arten, die am neu errichteten Machlanddamm zu finden sind (siehe Seite 3). Artenreiche Landschaft ist keine Utopie!

Foto: Marcus Weber

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: ÖKO.L Zeitschrift für Ökologie, Natur- und Umweltschutz

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: 2019_02

Autor(en)/Author(s): Schwarz Friedrich [Fritz]

Artikel/Article: Vorwort, Inhaltsverzeichnis 2